Beitrag – Branche Lederindustrie | 2011

Schutzkollege zur Überwachung des Probebetriebes

Bei Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten müssen Maschinen häufig in Probebetrieb genommen werden, obwohl eine Schutzeinrichtung demontiert oder deaktiviert wurde. Dadurch entstehen für den Handwerker mechanische, elektrische, chemische und weitere Gefährdungen. Die Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim, stellt bei diesen Arbeiten eine zweite Person, genannt „Schutzkollege“, zur Seite.

Die Aufgabe des Schutzkollegen ist es, den beauftragten Handwerker zu beobachten, ihn in kritischen Situationen anzusprechen und die weitere Vorgehensweise anhand einer erneuten Gefährdungsbeurteilung gemeinsam festzulegen. Für die Durchführung dieser Tätigkeiten wurde für alle Bereiche des Betriebes eine Vereinbarung getroffen.

Werden Schutzeinrichtungen bewusst außer Kraft gesetzt (demontiert, deaktiviert) und steht die Maschine/Anlage weiterhin unter Energie, muss eine zweite Person („Schutzkollege“) die Tätigkeit des Handwerkers so lange überwachen, bis die Schutzeinrichtungen wieder aktiv sind und ihre Wirksamkeit überprüft worden ist.

Als „Schutzkollege“ kann nur ein Mitarbeiter tätig werden, der den sogenannten A&E-Schein besitzt. Der A&E-Schein besteht aus Arbeitsauftrag und Arbeitserlaubnis, die nur von Mitarbeitern mit einer speziellen Schulung erteilt werden darf. Der A&E-Schein ist Bestandteil des betrieblichen Arbeitsschutzsystems. Ohne Vorliegen dieses Scheins darf kein Handwerker tätig werden.

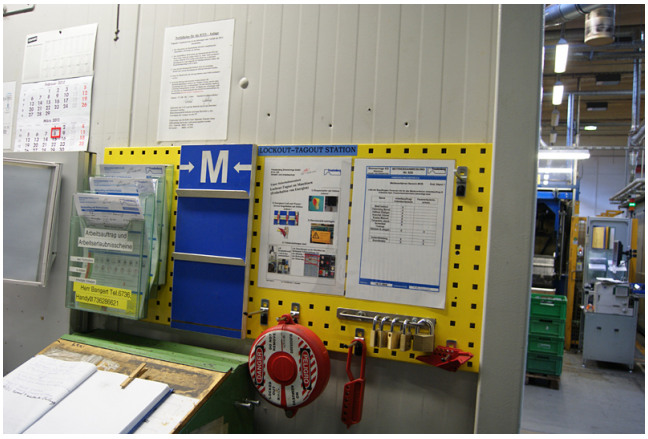
Falls eine andere Person als „Schutzkollege“ eingesetzt werden soll, etwa bei Arbeiten, die länger als eine Schicht dauern, muss diese vor Ausübung der „Schutzkollegen“-Tätigkeit den A&E Schein unterzeichnen. Eine wichtige Regel bei diesem System besagt: „Es ist die Holschuld des Handwerkers, den Schutzkollegen einzubinden!“

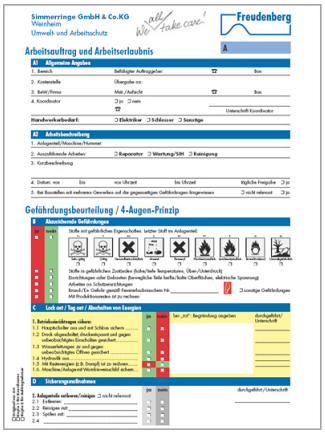
Jahr:	**2011**
Kategorie:	**Bauarbeiten**
Kontakt:	**Freudenberg Simmerringe GmbH & Co. KG**

Höhnerweg 2-4

69465 Weinheim

Internet: www.freudenberg.de


M
LOCKOUT-TAGOUT STATION



Simmerringe GmbH & Co.KG
Weinheim
Umwelt- und Arbeitsschutz

Freudenberg

We take care!

A

Arbeitsauftrag und Arbeitserlaubnis

A1 Allgemeine Angaben

1. Bereich: Befähigter Auftraggeber Büro
2. Kostenstelle Übergabe an:
3. Betrl./Firma Meist./Aufsicht Büro
4. Koordinator ☐ ja ☐ nein
Unterschrift Koordinator

Handwerkerbedarf: ☐ Elektriker ☐ Schlosser ☐ Sonstige

A2 Arbeitsbeschreibung

1. Anlagenteil/Maschine/Nummer
2. Auszuführende Arbeiten: ☐ Reparatur ☐ Wartung/SIH ☐ Reinigung
3. Kurzbeschreibung

4. Datum: von bis von Uhrzeit bis Uhrzeit tägliche Freigabe ☐ ja
5. Bei Bauteilen mit mehreren Gewerken auf die gegenseitigen Gefährdungen hingewiesen ☐ nicht relevant ☐ ja

Gefährdungsbeurteilung / 4-Augen-Prinzip

B Absehbarende Gefährdungen

Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften, letzter Stoff im Anlagenteil:

Stoffe in gefährlichen Zustänlen (Kalte/Hefe Temperaturen, Über-/Unterdruck)
Einrichtungen oder Einbauten (Energetische Teile heiße/kalte Oberflächen, elektrische Spannung)
Arbeiten an Schutzeinrichtungen
Brand-/Ex-Gefahr gemäß Feuerwehrunterlagen Nr. ☐ sonstige Gefährdungen
Mit Restblutmengen ist zu rechnen

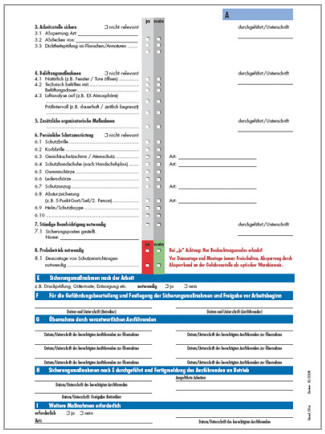
C Lock out / Tag out / Absichern von Energien

	ja	nein	Bem. „nein" - Begründung angeben	durchgeführt/ Unterschrift
1. Betriebseinrichtungen sichern:				
1.1 Hauptschalter aus und mit Schloss sichern	☐	☐		
1.2 Druck abgebaut/bei druckbehaftet mit gegen unbefugtes Einschalten gesichert	☐	☐		
1.3 Wasserleitungen ab und gegen unbefugtes Öffnen gesichert	☐	☐		
1.4 Kühlmittel abgelassen	☐	☐		
1.5 NH Rankenlagen (z.B. Dampf) ist zu rechnen	☐	☐		
1.6 Maschine/Anlage mit Vorrichtungsmittel sichern	☐	☐		

D Sicherungsmaßnahmen

	ja	nein	durchgeführt/Unterschrift
1. Anlagenteile verbauen/reinigen ☐ nicht relevant			
1.1 Entlüften	☐	☐	
1.2 Reinigen mit:	☐	☐	
1.3 Spülen mit:	☐	☐	
1.4	☐	☐	

Freigabe durch den Verantwortlichen



A

	ja	nein	durchgeführt/Unterschrift
3. Arbeitsstelle sichern ☐ nicht relevant			
3.1 Absperrung Art:	☐	☐	
3.2 Absetzen von:	☐	☐	
3.3 Dichtheitsprüfung am Flanschen/Anschluss	☐	☐	
4. Abdeckungsmaßnahmen ☐ nicht relevant			
4.1 Abdeckungen (z.B. Wasser / Tore öffnen)	☐	☐	
4.2 Technisch betriebene mit:	☐	☐	
Ballhängedosen	☐	☐	
4.3 Luftventile auf (z.B. EX Atmosphäre)	☐	☐	
Prüfintervall (z.B. dauerhaft / zeitlich begrenzt)	☐	☐	
5. Zusätzliche organisatorische Maßnahmen	☐	☐	
6. Persönliche Schutzausrüstung ☐ nicht relevant			
6.1 Schutzhelm	☐	☐	
6.2 Kopfschutz	☐	☐	
6.3 Gesichtsschutzschirm / Atemschutz	☐	☐	
6.4 Schutzbrille/schutz (nach Handschuhplan)	☐	☐	
6.5 Gummischürze	☐	☐	
6.6 Lederschürze	☐	☐	
6.7 Schutzanzug	☐	☐	
6.8 Absturzsicherung (z.B. 5-Punkt-Gurt/Seil/2. Person)	☐	☐	
6.9 Helle/Schutzhülle	☐	☐	
6.10	☐	☐	
7. Sonstige Beeinträchtigung notwendig	☐	☐	
7.1 Sicherungsposten gestellt: Name	☐	☐	
8. Probelauf/-betrieb notwendig	☐	☐	
8.1 Demontage von Schutzeinrichtungen notwendig	☐	☐	

Art:
Art:
Art:
Art:

durchgeführt/Unterschrift

Bei „ja" Abfrage Nur Bedienfreigaben erteilt!
Vor Demontage und Montage immer Freischalten, Absperrung durch Absperrband an der Schaltwand/-k ab optischer Warnkennz.

E Sicherungsmaßnahmen nach der Arbeit

z.B. Druckprüfung, Drehmoment, Entsorgung etc. notwendig ☐ ja ☐ nein

F Für die Gefährdungsbeurteilung und Freifegung der Sicherungsmaßnahmen und Freigabe zur Arbeitsbegrün

Datum und Unterschrift (Verfasser)

G Übernahme durch weiterverführen Ausführenden

Datum/Unterschrift der beteiligten Ausführenden zu Übernahme

H Sicherungsmaßnahmen nach E durchgeführt und Freigabe/Abgabe an Betrieb

Datum/Unterschrift Freigabe Betreiber

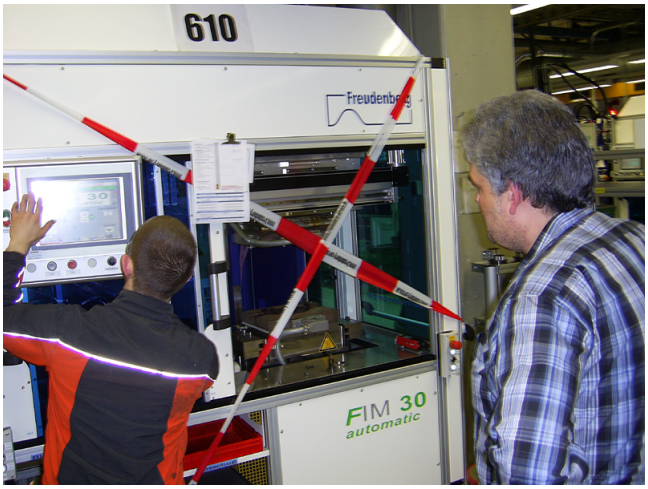
I Wurden Reifachnaue aufbereitet?

erforderlich ☐ ja ☐ nein

Art:

Datum/Unterschrift der beteiligten Ausführenden

FIM 30
automatic


610
FIM 30
automatic